

Digitale Souveränität der Schweiz

Swisscom und Die Post: Hüter der persönlichen Daten von Einwohnern

Die Schweizerische Eidgenossenschaft, die für ihr Engagement für Vertraulichkeit und Datenschutz bekannt ist, schlägt eine Lösung vor, um ihre digitale Souveränität zu stärken. Diese Resolution beinhaltet die Zusammenarbeit zweier vertrauenswürdiger Einheiten, Swisscom und Die Post, um die sensiblen Daten von Schweizer Bürgern und Einwohnern zu schützen. Ziel ist es, sicherzustellen, dass diese Informationen in der Schweiz verbleiben, wodurch das Risiko von Cyberangriffen minimiert und die nationale Unabhängigkeit in Bezug auf die Datenverwaltung bekräftigt wird.

Ausweitung des Universaldienstes

Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, wird der Universaldienst ausgeweitet. Swisscom und Die Post, deren Aktionäre mehrheitlich im Besitz des Bundes sind, werden bei dieser Initiative eine zentrale Rolle spielen. Sie werden gemeinsam Lösungen entwickeln, um sicherzustellen, dass sensible persönliche Daten, wie biometrische Daten und Patientenakten, ausschließlich in der Schweiz gespeichert werden.

Einbezug der lokalen Gesellschaften

Neben Swisscom und der Post können sich auch lokale Unternehmen mit Rechenzentren in der Schweiz dieser Initiative anschließen. Diese Unternehmen müssen strenge soziale und ethische Kriterien erfüllen und unter einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) fallen. Damit soll ein strenger Schutzrahmen und ein verantwortungsvoller Umgang mit personenbezogenen Daten gewährleistet werden.

Bezahlung und Rahmen für die Umsetzung

Für die Erweiterung des Universaldienstes werden Swisscom und Die Post angemessen vergütet. Diese Finanzierung wird den Aufbau und die Aufrechterhaltung der für den Datenschutz notwendigen Infrastruktur sicherstellen. Darüber hinaus werden eine Volksinitiative, Postulate und Motionen von unseren Relais in Bern eingebracht. Konzertierte Aktionen unserer Vertreter in den Verwaltungsräten von Swisscom und der Post werden dies ebenfalls unterstützen.

Zugänglichkeit für alle Bürger

Jeder Bürger und Einwohner der Schweiz, einschließlich Senioren, wird an Postschaltern oder online Anträge zum Schutz seiner persönlichen Daten stellen können. Die gesicherten Daten werden in Swisscom-Rechenzentren in der Schweiz gespeichert, wodurch das Risiko von Cyberangriffen verringert und die nationale Souveränität gestärkt wird.

Vermeidung der digitalen Kluft

Diese Initiative zielt auch darauf ab, eine digitale Kluft zwischen den Bewohnern der Schweiz zu verhindern, sei es zwischen verschiedenen Regionen oder zwischen den Generationen. Durch die Gewährleistung eines fairen und sicheren Zugangs zu Datenschutzdiensten wird diese Maßnahme zur Schaffung einer integrativeren und solidarischeren Gesellschaft beitragen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass diese Resolution einen entscheidenden Schritt in Richtung der digitalen Souveränität der Schweiz darstellt. Indem der Bund den Schutz sensibler Daten an Swiss-

com, Die Post und streng ausgewählte lokale Unternehmen überträgt, gewährleistet er einen verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit den persönlichen Informationen seiner Bürger. Diese Initiative wird nicht nur die Datensicherheit, sondern auch das Vertrauen der Einwohner in die Schweizer Institutionen stärken.

Übersetzt mit DeepL